



Watzmann-Hochkönig-Runde / Etappe 2


TOUR

Schon einmal die beiden Alpengipfel mit dem Mountainbike umrundet? Die Watzmann-Hochkönig-Runde ermöglicht eine grenzüberschreitende Biketour in 3, 5 oder 10 Tagen.

**Startpunkt**  
**Unken**


 **Distanz:**  
**26,7** Kilometer


 **Höchster Punkt:**  
**1180** Meter

 **Höhenmeter:**  
**811** aufsteigend

**Ort**  
**Unken**

 **Dauer:**  
**02:13** Stunden

 **Niedrigster Punkt:**  
**556** Meter

 **Höhenmeter:**  
**613** absteigend

Nun geht es entlang des Unkenbaches, leicht bergan, bis zur nächsten Kreuzung, wo wir rechts abzweigend der breiteren Ortsstraße folgen. Nach kurzer Bergauffahrt, gelangen wir in den Ortsteil Boden. Immer den Unkenbach entlang, leicht ansteigend, kommen wir zum Ortsteil Rausch. Hier biegen wir links ab und fahren auf einem asphaltierten Fahrweg immer bergab durch einen Wald, bis zum Friedlwirt, wo sich davor auch ein kleines Sägewerk befindet. Gleich auf der Brücke vor dem Friedlwirt biegen wir rechts ab. Zirka 50 Meter danach, geht es in einer engen Serpentine steil bergauf. Kurz danach ändert sich die Bodenbeschaffenheit von Asphalt auf Schotter- bzw. Waldboden. Nun führt die Route durch einen Wald, steil bergauf. Dabei kann es schon passieren, dass man nun des öfteren das Rad schultern muss, um über querliegende, entwurzelte Bäume zu gelangen. Weiter geht es stetig bergauf durch den Wald bis man schließlich eine Lichtung erreicht. Nun sind es nur noch wenige Meter bis zum Bergbauernhof Hamerl. Dort lädt ein stattlicher Brunnentrog zu einer erfrischenden Rast ein. Nach dem Genuss des köstlichen Quellwassers, kann man nun gestärkt die nächste Etappe in Angriff nehmen. Ab jetzt geht es wieder auf asphaltierter Straße bergan, wobei man die herrlichen Tiefblicke ins Unkental, sowie die grandiosen Ausblicke auf die umliegende Bergwelt genießen kann. In engen Serpentinien kämpft man sich nun den südseitig gelegenen Hang hinauf, bis man nach einiger Anstrengung die Moar-Lack-Alm erreicht. Dort befindet sich auch eine Jausenstation (geöffnet von 1.Mai bis 26.Oktober) die nun zum Auftanken einlädt. Ab der Moar-Lack-Alm fahren wir nun auf einer nicht asphaltierten Forststraße immer derselben Höhenlage (zwischen 1100 und 1150 m) folgend, meist durch bewaldetes Gebiet, gegen Westen. Es folgen nun kleine Steigungen und Gefälle. Im Wesentlichen aber verlaufen die nächsten 6-7 km relativ flach bis zur Winklmoosalm. Dort angekommen, stehen mehrere Einkehrmöglichkeiten zur Verfügung, um sich wieder zu stärken. Unsere Tour führt etwas unterhalb, an der Talstation des Schiliftes

vorbei, zur Rosshütte. Wir bleiben auf der Forststraße, verlassen den beschilderten Wanderweg und radeln kurz etwas nach rechts bergauf, bevor es hinunter zur Mautstraße geht. Diese überqueren wir geradeaus weiter, entlang der Forststraße stetig bergab nach Seegatterl. Gleich nach dem Parkplatz liegt der Radweg zwischen Bundesstraße und der Schwarzlofer, nach ca. 1 km wechseln wir auf die andere Flussseite und erreichen nach ca. 3 weiteren Kilometern den Ort Entfelden. Hier queren wir den

Fluss und erreichen nach ca. 200 m die Bundesstraße. Direkt bei der Kapelle zweigen wir links ab, fahren ein kurzes Stück auf der Straße, bis wir gleich wieder rechts in das Siedlungsgebiet abbiegen. Geradeaus weiter würden wir ins Zentrum von Reit im Winkl gelangen. Schon einmal die beiden Alpengipfel mit dem Mountainbike umrundet? Die grenzüberschreitende Watzmann-Hochkönig-Runde ermöglicht eine grenzüberschreitende Biketour in 3, 5 oder 10 Tagen.

